



Nachhaltigkeits- bericht

2022

Inhalt

Nachhaltigkeit bei hGears	3
Nachhaltigkeitsmanagement	4
Unternehmenswerte	6
Produkte und Geschäftsbereiche	7
Umwelt	8
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	11
Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte	13
Gesellschaftliche Aktivitäten	15
Corporate Governance	15
EU-Taxonomie	17

NACHHALTIGKEIT BEI HGEARS

Wichtige Gründe für den Unternehmenserfolg sind nachhaltiges Denken und nachhaltiges Handeln. Nachhaltiges Wirtschaften ist das Handeln, das sich um das Interessengleichgewicht aller am Geschäftsprozess beteiligten und aller vom Geschäftsprozess betroffenen Akteure bemüht. Damit übernimmt hGears Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und trägt dazu bei, dass auch kommende Generationen in einem intakten sozialen, ökonomischen und ökologischen Umfeld leben können. Der wesentliche Beitrag von hGears hierzu ist die Entwicklung hochwertiger und leistungsstärkender Komponenten für die e-Mobilität und die Verbesserung der Kreislaufwirtschaft. Die Verringerung des Energiebedarfs und der Emission von Treibhausgasen sowie die Nutzung kreislauffähiger Materialien sind wesentliche Nachhaltigkeitsanliegen von hGears.

Geschäftsmodell

hGears entwickelt und fertigt hochpräzise Getriebe, Getriebekomponenten und komplexe Systemlösungen mit Fokus auf e-Mobilität und e-Antriebsanwendungen. Eine besonders starke Marktposition hat sich hGears im Bereich der e-Bikes erarbeitet. Die Unternehmensgeschichte von hGears reicht zurück bis zum Jahr 1958. Damit besitzt hGears mehr als 60 Jahre Erfahrung und ein einzigartiges Wissen sowohl in der spanabhebenden Metallverarbeitung als auch in der Sintertechnologie – jeweils auf dem neusten Stand der Technik.

Mit seinen drei Produktionsstandorten in Schramberg (Deutschland), Padua (Italien) und Suzhou (China) ist hGears eines der wenigen Unternehmen, das Kunden weltweit beide Metallverarbeitungsprozesse anbieten kann.

hGears baut seine Position gerade im schnell wachsenden globalen Geschäft mit e-Mobilität aus, indem das Unternehmen seinen Kunden zielorientierte und flexible Entwicklungsdienstleistungen auch in sehr speziellen und komplexen Konstruktionsthemen anbietet. Dank dieser Dienstleistungen können Kunden nachhaltigere Produkte konzipieren, ihre Produkte schneller am Markt einführen oder ihr Produktangebot erweitern. Der Geschäftsansatz unterstützt das profitable organische Wachstum von hGears.

Berichterstattung

Die hier vorliegende Darstellung der Nachhaltigkeitsleistung erfasst die hGears AG, ihre Tochterunternehmen Herzog GmbH und mG miniGears S.p.A. sowie deren Enkelgesellschaft mG miniGears (Suzhou) Co., Ltd. Die Darstellung wurde anhand der Systematik der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt und genügt zudem vollständig den Anforderungen an eine nichtfinanzielle Erklärung gemäß den in §§ 315b und c in Verbindung mit §§ 289b bis e des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie der Verordnung (EU) 2020/852 des Europäischen Parlaments. Damit umfasst sie die nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz geforderten Informationen zu wesentlichen Umwelt-, Arbeitnehmer- und Sozialbelangen, zur Achtung der Menschenrechte sowie zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

hGears steuert das operative Geschäft hauptsächlich über finanzielle Kenngrößen und Leistungsindikatoren; außer Mitarbeiterfluktuation und Gesundheitsquoten existieren keine zusätzlichen nichtfinanziellen Leistungsindikatoren, die für die Geschäftstätigkeit von wesentlicher Bedeutung sind (§ 289c Absatz 3 Nr. 5 HGB). Für die Steuerung des operativen Geschäfts dienen in erster Linie finanzielle Indikatoren und

es besteht kein unmittelbarer Zusammenhang zwischen den im Konzernabschluss ausgewiesenen Beträgen gemäß § 289c Absatz 3 Nr. 6 HGB und den fünf nichtfinanziellen Aspekten gemäß § 289c Absatz 2 Nr. 1 bis 5 HGB.

Die nichtfinanzielle Konzernklärung wurde nach § 171 Absatz 1 Satz 4 Aktiengesetz (AktG) vom Aufsichtsrat auf Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft. Gemäß § 317 Absatz 2 Satz 4 HGB wurde sie dem Abschlussprüfer vorgelegt, jedoch keiner inhaltlichen Prüfung unterzogen. hGears verpflichtet sich zur Transparenz gegenüber seinen Interessengruppen („Stakeholder“) und berichtet über alle nachhaltigkeitsrelevanten Aspekte des Geschäfts und des Unternehmensumfelds.

NACHHALTIGKEITSMANAGEMENT

hGears, gegründet 1958 und mit Hauptsitz in Deutschland, ist ein globaler Hersteller von Hochpräzisionsgetriebeteilen und -komponenten mit Fokus auf Produkten für Absatzmärkte der Antriebstechnik. Das Unternehmen ist überzeugt, dass solche Endmärkte, insbesondere im Bereich der e-Mobilität, überaus attraktive Wachstumsperspektiven bieten. hGears agiert weltweit mit Produktionsstätten in den regionalen Schlüsselmärkten Europa und China. hGears entwickelt, fertigt und liefert Präzisionsteile sowie Teilsysteme und vollständige Gesamtsystemlösungen. Zu den Produkten gehören Getriebeteile, Zahnräder, Antriebswellen, Strukturkomponenten, komplette Getriebe und andere Komponenten.

Jahrzehntelange Erfahrung in der Herstellung hochpräziser Qualitätsteile

Jahr	Vorgängergesellschaften	
	Herzog	miniGears
1958	Gründung in Lauterbach (Baden-Württemberg)	
1976		Gründung in Padua (Venetien)
1986	Bau eines Firmengebäudes in Schramberg-Sulgen und Einstieg in die Entwicklung und Produktion von Getriebekomponenten	Einführung des Sinterns in der Pulvermetall-Produktionstechnik
1994		ISO-9002-Zertifizierung des Standorts Padua
1998	Beginn der Produktion von kompletten Getrieben	
2002	Eröffnung des Ausbildungszentrums	ISO-9001-Zertifizierung des Standorts Padua
2003		ISO-14001-Zertifizierung des Standorts Padua ISO/TS16949-Zertifizierung des Standorts Padua Eröffnung des Werkes in China
2004	ISO-9001-Zertifizierung des Standorts Schramberg	ISO-14001-Zertifizierung des Standorts Suzhou (China)
2007		Übernahme durch den italienischen Getriebehersteller Carraro
2008		ISO-9001-Zertifizierung des Standorts Suzhou (China)
2009		ISO/TS-16949-Zertifizierung des Standorts Suzhou (China)
2011	Erwerb der Anteile durch Finatem	
2014		Erwerb der Anteile durch Finatem
2015	Gründung der hGears AG	
2017	Beginn der Produktion von Komponenten für die e-Mobilität	
2018	IATF-16949-Zertifizierung* der Standorte Padua und Suzhou Eröffnung des neuen chinesischen Werkes	
2019	IATF-16949-Zertifizierung* des Standorts Schramberg Erwirtschaftung des Umsatzes zu 24 % mit Komponenten für die e-Mobilität	

* Die Norm „IATF 16949“ (International Automotive Task Force) vereint existierende allgemeine Forderungen an Qualitätsmanagementsysteme der Automobilindustrie. Sie wurden gemeinsam von den IATF-Mitgliedern entwickelt und basierend auf der EN ISO 9001 veröffentlicht.

Voraussetzungen

Große Stärken und Kapazitäten in Forschung und Entwicklung in Verbindung mit umfangreicher Erfahrung in der gemeinsamen Entwicklungsarbeit mit Kunden sind treibende Kräfte für das Wachstum des Unternehmens. Zugleich profitiert hGears vom erheblichen, über Jahrzehnte gewachsenen fertigungstechnischen Know-how, das dem Unternehmen auch die Erfüllung höchster Anforderungen an Produkte ermöglicht – wie zum Beispiel hinsichtlich Geräuschentwicklung, Gewicht oder Drehmoment. hGears ist in allen Geschäftsbereichen in Bezug auf Qualität führend, nimmt eine Vorreiterrolle im Bereich e-Mobilität ein und baut gleichzeitig seine Rolle als wichtiger Premium-lieferant aus. Darüber hinaus hat sich hGears als Hersteller von funktionskritischen Komponenten für High-End-Produkte etabliert.

Aufgrund der hohen Spezialisierung der Produkte arbeitet hGears immer eng mit seinen Kunden in der Entwicklung zusammen, um das Produktdesign an die Anforderungen anzupassen und den Herstellungsprozess in Bezug auf Qualität und Kosten zu optimieren. hGears verbessert seine Mitentwicklungsfähigkeiten stetig, da dies eines der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale für die Gewinnung neuer Aufträge ist, insbesondere in der schnell wachsenden Branche der e-Mobilität. Darüber hinaus vertieft die Funktion des Mitentwicklers die langjährigen Beziehungen zu Kunden.

Wesentliche Nachhaltigkeitsthemen

Die nichtfinanzielle Erklärung orientiert sich bei der Auswahl und Gewichtung der Themen am Prinzip der Wesentlichkeit. Zur Ermittlung der wesentlichen Themen analysiert hGears regelmäßig die Ergebnisse des Stakeholder-Austausches, Erfahrungen und Erkenntnisse der Mitarbeiter im Tages-

geschäft sowie die aktuelle Marktentwicklung insbesondere in den relevanten Industriebranchen. Hinzu kommen Ergebnisse aus der Analyse von Wettbewerbern und weiteren Vergleichsunternehmen.

Zur Einschätzung von Themen hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Unternehmen sind drei Perspektiven („Dimensionen“) relevant.

- **Auswirkung („Impact“):** Wie stark wirkt die (Geschäfts-) Aktivität von hGears hinsichtlich des jeweiligen Nachhaltigkeitsaspektes auf die Umwelt („Inside-out-Sichtweise“)?

- **Geschäftsrelevanz:** Wie erheblich ist der Effekt des jeweiligen Nachhaltigkeitsaspektes von Seiten des Marktes und/oder der Stakeholder auf die Geschäftsentwicklung von hGears („Outside-in-Sichtweise“)?

- **Stakeholder-Relevanz:** Wie bedeutend ist das Verhalten von hGears bei den jeweiligen Nachhaltigkeitsaspekten für die Erwartungsbildung und Entscheidungsfindung der Stakeholder gegenüber hGears?

Die Antworten auf diese Fragen geben Aufschluss zur Bedeutung und damit Wesentlichkeit der individuellen Aspekte und Themen zum Wirtschaften und Handeln von hGears aus Nachhaltigkeitssicht.

Nichtfinanzieller Aspekt	HGB	Wesentliche Handlungsfelder	Kapitel
Umweltbelange	§ 289c Abs. 2 Nr. 1	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungssteigernde, energiesparende Bauteile • Innovation und Entwicklung <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der Kreislaufwirtschaft 	05
Arbeitnehmerbelange	§ 289c Abs. 2 Nr. 2	<ul style="list-style-type: none"> • Kultur des Miteinanders <ul style="list-style-type: none"> • Diversität 	06
Sozialbelange	§ 289c Abs. 2 Nr. 3	<ul style="list-style-type: none"> • Produktqualität & Sicherheit <ul style="list-style-type: none"> • Kundenzufriedenheit 	04, 05
Achtung der Menschenrechte	§ 289c Abs. 2 Nr. 4	<ul style="list-style-type: none"> • Lieferkettenüberwachung • Achtung der Arbeits- und Menschenrechte 	07
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	§ 289c Abs. 2 Nr. 5	<ul style="list-style-type: none"> • Corporate Governance <ul style="list-style-type: none"> • Compliance • Code of Conduct 	09

Nachhaltigkeitsorganisation

Im November 2022 hat hGears einen hochrangigen ESG-Ausschuss gegründet (Environmental, Social, Governance), der alle wesentlichen Nachhaltigkeitsaktivitäten und Maßnahmen im Unternehmen koordiniert und entscheidet. Der Ausschuss umfasst aktuell fünf Mitglieder, die den Vorsitzenden bei der Umsetzung aller Aktivitäten in Bezug auf Erreichung der Nachhaltigkeitsziele, Umweltschutz, gute Corporate Governance und soziale Verantwortung beraten und unterstützen. Besondere Beachtung finden bei der Arbeit des Ausschusses die sechs Unternehmenswerte, die in einem separaten Kapitel beschrieben werden.

Mitglieder des ESG-Ausschusses (März 2023):

Sven Arend, Vorstandsvorsitzender (CEO)

Daniel Basok, Finanzvorstand (CFO)

Federico Mangolini, Group Produktionsleiter (COO)

Gianluca Bordin, Group Personalleiter (Group HR Director)

Christian Weiz, Leiter Investor Relations (Head of IR)

Die Nachhaltigkeitsorganisation wird am Standort Schramberg ergänzt um das „Team Energie & Umwelt“, das nachhaltige Verbesserungsmaßnahmen im Tagesgeschäft identifiziert, Optimierungsmöglichkeiten sucht und diese umsetzt.

Der CEO und der CFO tragen die Verantwortung für die erfolgreiche Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie von hGears. Der Aufsichtsrat bewertet die Nachhaltigkeitsmotive des Unternehmens und überwacht die Realisierung der entsprechenden Maßnahmen. Der Aufsichtsrat hat auch die Angaben in diesem Report geprüft.

Ausgewählte Aktionen des „Team Energie & Umwelt“

Im November 2021 nahm das „Team Energie & Umwelt“ am Standort Schramberg seine aktive Arbeit auf. Inhalte sind die Umsetzung von Empfehlungen und Verbesserungsvorschlägen der jährlich stattfindenden Energie- und Umweltaudits, die Umsetzung eigener ESG-Optimierungsmaßnahmen und die Rolle als Ansprechpartner für alle Mitarbeiter am Standort, wenn es um Ideen und Möglichkeiten geht, die Nachhaltigkeitsleistung von hGears zu verbessern. So hat das Team im Jahresverlauf 2022 unter anderem veranlasst, die Heizleistung in einigen Teilen der Firmenimmobilien zu verringern, herkömmliche Lampen durch deutlich weniger Energie verbrauchende LED-Lampen auszutauschen oder die genutzte Wassermenge an einigen Zulaufpunkten zu senken. Einzelne Maßnahmen brachten dabei keine signifikanten Veränderungen. In der Summe jedoch führt die Arbeit dieses Teams durchaus zu einer spürbaren Verbesserung des Nachhaltigkeitsergebnisses.

Markterwartungen

Nachhaltigkeit ist ein zunehmend entscheidender Faktor für die Wirtschaft. Wichtige Stakeholder wie Mitarbeiter, Kunden, Investoren, Aufsichtsbehörden, Partner und Gemeinden beurteilen Unternehmen nicht mehr nur nach der Kreditwürdigkeit und nach profitablen Wachstum; soziale und ökologische Aspekte sind ebenso wichtig. Auf der Grundlage seiner Unternehmenswerte reagiert hGears auf die sich wandelnden Erwartungen der Marktteilnehmer und

anderer Stakeholder, indem das Unternehmen Produkte und Prozesse verändert und neue Geschäftsziele auch unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsanforderungen setzt.

hGears geht davon aus, dass Nachhaltigkeit in den kommenden Jahren ein noch stärkeres Unterscheidungsmerkmal auf dem Markt sein wird. Derzeit gibt es in der Branche keinen eindeutigen Vorreiter in Sachen Nachhaltigkeit. Dennoch werden nachhaltige Innovationen ein wesentlicher Faktor sein, um mittel- bis langfristig am Markt erfolgreich zu sein. hGears arbeitet daran, nachhaltiges Handeln noch stärker zu institutionalisieren.

“One hGears”

UNTERNEHMENSWERTE

Alles Handeln bei hGears ist an sechs leitenden Werten ausgerichtet. Diese sind Maßstab für die Entscheidungen und Maßnahmen bei Zielsetzungen und Strategiefindung, im Tagesgeschäft und im Nachhaltigkeitsmanagement.

Mit dem Motto „**One hGears**“ will das Unternehmen eine nachhaltige, identitätsstiftende, kreativitätsfördernde Kultur schaffen, die ein Klima der Zusammenarbeit erzeugt, das weit über das mit dem Begriff „Teamwork“ beschriebene Klima hinausgeht. In diesem Umfeld soll die Belegschaft über alle Abteilungen und Standorte hinweg gemeinsam auf Ziele hinarbeiten, neue Synergien heben und frei von sogenannter Silo-Mentalität arbeiten können: *Alles ist möglich, wenn wir zusammenarbeiten.*

Grundvoraussetzung jedes Unternehmenserfolges ist **Integrität**, also Makellosigkeit, Unbescholtenheit, Unbestechlichkeit. hGears möchte das tatsächliche Handeln möglichst in Übereinstimmung bringen mit den formulierten Idealen und Werten. Diese Werte umfassen neben anderen zum Beispiel Verantwortung, Wertschätzung anderer (Höflichkeit und Respekt) oder die Flexibilität, auf Veränderungen zu reagieren, wenn sich unerwartete Hindernisse auftun.

Diversität bedeutet, ein wirklich integratives und akzeptierendes Umfeld zu schaffen, bei dem es um viel mehr geht als nur um Toleranz. Benötigt werden neue Einschätzungen, neue Ansätze, neue Ideen, die anregen und inspirieren. Diese Entwicklungen entspringen meist unterschiedlichen Hintergründen, Ausbildungen, Lebenswegen und Herkünften. Sich abzuheben von der Massenmeinung ist wichtig für das persönliche Weiterkommen und das Weiterkommen des Unternehmens.

Die Leidenschaft für **Wachstum** beschreibt bei hGears nicht nur Umsatz- und Gewinnwachstum, sondern vielmehr das Wachstum bei qualitativen Faktoren wie Erfahrung, Kompetenzen, Reputation, Bekanntheit, Attraktivität. Diese Leidenschaft wird zum Beispiel beflügelt durch ständige Neugierde oder die Bereitschaft zu lebenslangem Lernen.

Innovation ist bei hGears von zentraler Bedeutung und wird nicht zuletzt durch das Ausmaß an Leidenschaft für Wachstum bestimmt. Innovation versetzt hGears in die Lage, sich auf einem wettbewerbsorientierten Markt zu behaupten. Innovation kann sich auf die Verbesserung von Produkten und Prozesse beziehen oder alle anderen Möglichkeiten, die Leistungsfähigkeit des Unternehmens zu erhöhen.

One hGears

Alles ist möglich,
wenn wir zusammenarbeiten!

Integrität

Integrity matters:
Wir sind ehrlich und transparent!

Diversität

We are diverse:
Wir geben jedem eine Chance!

Wachstum

Passion for Growth:
Entwicklung ist in unserer DNA!

Innovation

Driven by Innovation:
Unsere Neugier kreiert Möglichkeiten!

Nachhaltigkeit

Dedicated to Sustainability:
Alles was wir tun, tun wir für die Zukunft!

Nachhaltigkeit ist bei hGears Vorbedingung bei jeder Entscheidung über unternehmerisches Handeln. Jede Aktion hat Auswirkung nicht nur in der Gegenwart, sondern auch in der Zukunft. Damit nimmt hGears, wenngleich in nur marginalem Maße, Einfluss auf die Gestaltung der Umwelt, die für die nachfolgenden Generationen mindestens ebenso lebenswert sein sollte wie für die heutige Generation.

PRODUKTE UND GESCHÄFTSBEREICHE

hGears gliedert sein Geschäft in drei Bereiche. Der Geschäftsbereich e-Mobilität (e-Mobility) produziert überwiegend Getriebesysteme für e-Bikes und Antriebsstränge für Elektro- und Hybridfahrzeuge. Dazu gehört die Entwicklung oder Entwicklungsbeteiligung und Herstellung von Komponenten für e-Antriebe wie Antriebs- und Kurbelwellen und Zahnräder.

Der Geschäftsbereich e-Tools fertigt in erster Linie Komponenten für den Antrieb von Elektrowerkzeugen und Gartengeräten (e-Drive). Dazu gehört die Herstellung von hochpräzisen Komponenten, die in dem Teilbereich des Getriebes zum Einsatz kommen, der für die Verbindung zwischen Elektromotor und dem eigentlichen Werkzeug (z. B. Schneid- und Trimmwerkzeuge) sorgt.

Der Schwerpunkt des Geschäftsbereichs Conventional liegt auf Getrieben für verschiedene Anwendungen, wie z. B. Premium- und Luxusfahrzeuge, Lüftung und Klimaanlage, Motorräder, Wohnmobile, sowie auf Teilen für Rolläden und Systeme für Heizungen. Dies umfasst die Herstellung verschiedener Präzisionskomponenten für

herkömmliche Automobilanwendungen (z. B. Antriebe, Lenk- und Bremssysteme und Karosserien) und andere industrielle Anwendungen.

Fünf Faktoren bestimmen das Leistungsprofil dieser Bauteile. Dazu gehört erstens die Festigkeit, um unbeschadet hohe Drehmomente aufnehmen zu können, wie sie gerade bei Antrieben mit Elektromotoren vorkommen. Der zweite Faktor ist die Geräuschentwicklung der Bauteile im Betrieb, was gerade dann von besonderer Bedeutung ist, wenn die Komponenten nicht geräuschgedämmt sind und für Nutzer eine Lärmbelästigung bedeuten könnten. Der dritte Faktor ist das Gewicht von Bauteilen. Je leichter die Fahrzeuge, desto geringer der zur Fortbewegung benötigte Energiebedarf; bei e-Bikes kommt eine bessere Handhabung hinzu.

Ein weiterer Faktor ist die Langlebigkeit; Komponenten von hGears müssen die längste Lebenszeit in Produkten haben. Denn bei einem ausfallenden Zahnrad in einem Getriebe würde nicht das Getriebe zerlegt und ein Zahnrad ersetzt, sondern aus Gründen der Wirtschaftlichkeit das gesamte Getriebe ersetzt. Schließlich ist die Materialzusammensetzung – Sortenreinheit vs. Verbundmaterial – entscheidend für die Wiederverwertbarkeit und die Kreislauffähigkeit eines Produkts.

Neben der Qualität ist für hGears die Nachhaltigkeit jedes einzelnen Produkts sehr wichtig. hGears verwendet für seine Produkte gerade mit Blick auf den letzten der vorgenannten fünf Faktoren ausschließlich Stahl und Stahlegierungen. Kunststoff wird bei hGears nicht eingesetzt. Vielmehr werden in den Kundenanwendungen sogar – bei nahezu gleichem Gewicht und deutlich höherer Festigkeit und Langlebigkeit – Kunststoffteile durch Stahlteile ersetzt. Zwar ist Stahl kein erneuerbarer Rohstoff, aber problemlos wiederverwertbar

und daher ein idealer Rohstoff für die Kreislaufwirtschaft. Darüber hinaus arbeitet hGears daran, die Auslegung und Zugänglichkeit einzelner Komponenten zwecks besserer Tauschbarkeit und somit Kreislauffähigkeit zu optimieren, sofern dies nicht ausschließlich durch den Kunden festgelegt wird.

UMWELT

hGears verbessert auch unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten kontinuierlich jedes Glied der Wertschöpfungskette. Das umfasst das Produktdesign, Materialeinkauf, Produktion, Logistikprozesse und Anwendung bis hin zur Analyse des gesamten Produktlebenszyklus. Die Herstellung von sicheren und effizienten Produkten und Lösungen steht im Mittelpunkt des Handelns von hGears. Anspruch ist, die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen, um sie mit maßgeschneiderten Lösungen zu überzeugen. Eine optimierte Wertschöpfungskette ist die logische Konsequenz dieses Anspruchs.

Produktionsprozess

hGears bezieht unterschiedliche Stähle von Herstellern in Europa. Am Standort Suzhou (China) wird Stahl hauptsächlich von chinesischen Produzenten bezogen. Die Lieferungen zu hGears erfolgen mit Lastkraftwagen (Lkw). Über vorgelagerte Logistikketten hat hGears keine Kenntnis. Die Verarbeitung des angelieferten Stahls bei hGears erfolgt mit elektrisch angetriebenen Maschinen. Ein Teil der Produkte wird in speziellen Öfen gehärtet, die Hitze mit Strom oder Gas erzeugen. Weitere Betriebsstoffe im Produktionsprozess sind Wasser und Öl, die aufgefangen, getrennt und wiederverwertet werden.

Die bei hGears anfallende Menge an Reststoffen erreicht zwar einen nennenswerten Umfang, jedoch wird nahezu

die gesamte Stoffmenge der vollständigen Wiederverwertung zugeführt. Nur in äußerst geringem, nahezu in einem für Privathaushalte typischen Maße entstehen Abfälle mit nur eingeschränkter Wiederverwertbarkeit. Bei Verarbeitungsprozessen anfallende Metallspäne werden vollständig eingesammelt. Daran anhaftende Öle, die zur Kühlung oder Verbesserung der Verarbeitung in Produktionsprozessen zum Einsatz kommen, werden abgetrennt, gesondert gesammelt und dem Recycling zugeführt. Die Metallspäne werden zur Wiederverwertung durch Einschmelzen verkauft.

Im Jahr 2022 hat hGears mit dem Verkauf von Metallspänen zusätzliche Einnahmen in Höhe von mehr als einer Million Euro erzielt. Die Öle werden ebenfalls zur Aufbereitung und Wiederverwertung an spezialisierte Dienstleistungsunternehmen abgegeben. Material wird bei hGears meist auf Holzpaletten angeliefert, fertige Produkte werden darauf ausgeliefert. Auch Holzpaletten unterliegen einem Alters- oder Abnutzungsprozess. Üblicherweise werden stark beschädigte Paletten ausgemustert und geschreddert. hGears gibt allerdings beschädigte Paletten zur Aufbereitung an entsprechende Dienstleister ab, um diese Transporthilfen möglichst lange im Einsatz halten zu können. Dadurch konnte im Jahr 2022 der Bezug von neuem Holz im Umfang von 4,3 Millionen Tonnen eingespart werden. Sonstige Verpackungsmaterialien fallen nur in sehr geringen Mengen an.

Energieverbrauch

hGears nutzt nur wenige Energiearten. Dazu gehört elektrischer Strom und Erdgas zum Heizen und in der Produktion. Für den Fuhrpark wird Dieselkraftstoff bezogen. Das Nachhaltigkeitsmanagement arbeitet erfolgreich an der kontinuierlichen Verringerung des Energieverbrauchs. Trotz steigender Produktionszahlen ging die bezogene Energiemenge im Jahr 2022 um 9 % gegenüber der Vorperiode zurück.

Energieverbrauch Mengen in Gigajoule (GJ)	2020	2021	2022
Bezug von Primärenergie	51.195	54.888	47.615
Diesel	2.520	2.757	3.320
Erdgas	48.675	52.131	44.295
Bezug von Sekundärenergie			
Strom	117.126	123.518	115.617
Gesamtenergiebezug	168.321	178.406	163.232

Am Standort Schramberg wird seit Januar 2023 der elektrische Strom zu 100% aus regenerativen Quellen bezogen. Am Standort Suzhou (China) ging im September 2022 eine Photovoltaikanlage in Betrieb: Auf dem Dach der chinesischen Produktionsstätte wurden auf einer Fläche von 4.500 m² Sonnenkollektoren angebracht. Die neue Anlage liefert in der Spitze bis zu 990 Kilowatt. Die Solarmodule ermöglichen die eigene Erzeugung von bis zu 25% des jährlichen Energiebedarfs der Fabrik in Suzhou.

Treibhausgasemissionen

hGears ist bestrebt, die Emissionen von Kohlendioxid (CO₂) und anderen Treibhausgasen (THG) kontinuierlich zu senken – relativ zur Produktionsmenge, vor allem aber auch den absoluten Ausstoß. Bei den Scope-1-Emissionen ist dies bislang erfolgreich gelungen. Bei den Scope-2-Emissionen hatte der deutsche Strom-Lieferant von hGears im Rahmen der Energiekrise im Jahr 2022 vor allem fossil erzeugte Elektrizität geliefert. Dies war der Auslöser, dass hGears ab dem Jahr 2023 auf den vollständigen Bezug von Grünem Strom umgestellt hat.

Treibhausgasemissionen (THG) in Tonnen	2020	2021	2022
Scope 1	4.721	4.433	2.722
Scope 2	6.528	5.474	13.953
Scope 3*	9.198 **	9.743	9.579
THG insgesamt (Scope 1 + 2 + 3.1)	20.447	19.650	26.254

* Emissionen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Gütern und Diensten (Scope 3.1), hier: Stahl, Sintermetall und Schmiermittel (ohne Standort Suzhou) ** ohne Stahl am italienischen Standort im Jahr 2020

Wassernutzung

hGears entnimmt zur Produktion erforderliches Wasser ausschließlich aus dem öffentlichen Leitungsnetz. Die genutzte Wassermenge wird kontinuierlich verringert, entweder durch effizientere Verfahren in der Produktion oder durch Mehrfachnutzung des bezogenen Wassers.

Wasserbezug in Millionen Liter	2020	2021	2022
Entnahme aus dem öffentlichen Leitungsnetz	51.501	49.556	42.456

Die Standorte Schramberg und Suzhou liegen in Wasserschutzgebieten. Hieraus ergeben sich erhöhte gesetzliche Anforderungen bezüglich der Lageranlagen für wassergefährdende Stoffe, die betrieben werden dürfen, der Prüfzeitpunkte und -intervalle dieser Anlagen und der notwendigen Auffangmengen (Doppelwandigkeit) für wassergefährdende Stoffe. Die erhöhten gesetzlichen Anforderungen werden von hGears bei der Lagerung wassergefährdender Stoffe vollumfänglich berücksichtigt.

Abwasser

hGears leitet genutztes Wasser ausschließlich in die öffentliche Kanalisation ein. Dabei liegen keine nennenswerten Belastungen des Abwassers vor. Die Menge eingeleiteten Wassers ist in den vergangenen Jahren tendenziell gesenkt worden. Die Differenz von bezogenem Wasser und abgeleitetem Wasser liegt in der entsprechenden Verdunstung von Wasser, das in Padua und Suzhou zur Kühlung im Produktionsprozess genutzt wird.

Abwasser in Millionen Liter	2020	2021	2022
Einleitung in die öffentliche Kanalisation	36.683	46.019	35.333
Flüssiger Abfall	1.294	742	718

Abfälle

Ungeachtet steigender Produktionsmengen hat hGears in den vergangenen Jahren das Abfall- und Reststoffaufkommen tendenziell verringern können. Wesentlicher Reststoff sind Metalle, die vollständig wiederverwertet werden. Ähnlich hoch ist die Recycling-Quote bei Schmiermitteln und Verpackungsmaterialien. In der Folge lag die Wiederverwertungsquote von Reststoffen bei hGears bei 84 %. Die verbleibende Menge wurde zum größten Teil thermisch verwertet.

Abfallaufkommen in Tonnen	2020	2021	2022
Gesamte Abfallmenge	5.526	5.966	5.488
nicht gefährlicher Abfall	4.372	4.613	4.357
gefährlicher Abfall	1.154	5.966	1.131
Wieder aufbereitete Abfallmenge	4.613	4.944	4.597
nicht gefährlicher Abfall	1.353	5.488	4.326
gefährlicher Abfall	4.357	393	271
Entsorgte Abfallmenge	1.131	1.020	890
nicht gefährlicher Abfall	4.642	61	30
gefährlicher Abfall	4.297	959	860

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

Erfolgreiche Personalarbeit ist das Ergebnis vieler Einzeldisziplinen. Dabei legt hGears großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter und die Entwicklung von Talenten, deren Potenzial und Qualifikation für das Unternehmen sehr wichtig sind.

Personalentwicklung

Die Fähigkeiten der Mitarbeiter und deren persönliche Entwicklung besitzen für das Personalmanagement von hGears zentrale Bedeutung. Dies soll auch die Motivation in der Belegschaft unterstützen, denn motivierte Mitarbeiter sind wesentlicher Treiber für den Geschäftserfolg eines Unternehmens. Um dies sicherzustellen, bietet hGears ein attraktives Arbeitsumfeld, eine faire Vergütung, zusätzliche Leistungen und zahlreiche Maßnahmen zur persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Die Entwicklung der Mitarbeiter ist eine wichtige Aufgabe für die Personalabteilung von hGears. Das umfasst sowohl allgemeine Qualifizierungs- und Weiterbildungsprogramme als auch individuelles Talent-Management. Unternehmensweit einheitliche Qualitätsstandards richten die jeweiligen Programme auf die individuellen Bedürfnisse der Mitarbeiter aus.

Personalentwicklungsmaßnahmen stehen grundsätzlich der gesamten Belegschaft offen. Gezielte individuelle Förderungen, die alle unternehmens- und mitarbeiterrelevanten Aspekte berücksichtigen, geben darüber hinaus den Mitarbeitern die Möglichkeit, jede geeignete Position bei hGears zu besetzen. Ein wesentlicher Baustein dieses

Ansatzes ist auch die gezielte Förderung des Fach- und Führungskräftenachwuchses.

In den kommenden Jahren wird hGears verstärkt auf die Aus- und Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter setzen, um Positionen mit besonderen Qualifikationen oder Führungspositionen „intern“ besetzen zu können und nicht auf die Verfügbarkeit von entsprechend geeigneten Arbeitskräften am Markt angewiesen zu sein.

Belegschaftsstruktur

Am 31. Dezember 2021 beschäftigte hGears an allen drei Standorten 727 fest angestellte Mitarbeiter. Im Jahresverlauf

2022 verließen etwa 100 Mitarbeiter das Unternehmen. Gleichzeitig hat hGears in leicht höherem Umfang neue Arbeitsverträge geschlossen, sodass am 31. Dezember 2022 an allen Standorten insgesamt 835 fest angestellte Mitarbeiter beschäftigt waren.

Mitarbeiter	2020	2021	2022
Gesamtzahl nach Köpfen	871	919	847
nach Vollzeitstellen (FTE)	861	912	835
Vollzeitangestellte	735	693	700
Teilzeitangestellte	36	32	33
Angestellte in Zeitarbeit	100	194	114
Frauen	200	204	192
	23 %	22 %	23 %
Männer	671	715	655
	77 %	78 %	77 %
Fluktuationsrate	6,2 %	10,8 %	10,0 %

Altersstruktur der Belegschaft	2020	2021	2022
Anteile an den Altersgruppen nach Köpfen			
< 30 Jahre	119	155	121
30–39 Jahre	178	237	197
40–49 Jahre	223	270	255
50–59 Jahre	221	208	223
≥ 60 Jahre	130	49	51

Aus- und Weiterbildung

Im Jahresverlauf 2022 haben 885 Mitarbeiter an Weiterbildungsangeboten in insgesamt 18.982 Stunden teilgenommen; dies entsprach durchschnittlich 21,4 Weiterbildungsstunden pro Mitarbeiter. Bereiche, aus denen die Weiterbildungsthemen stammten, waren zum Beispiel das Rechnungswesen, die Informationstechnologie (IT), Qualitätsmanagement, Kommunikations- und Präsentationstechnik oder Sprachen.

hGears führte auch im Berichtsjahr wieder zahlreiche Pflichtschulungen für alle Angestellten durch, sofern die jeweiligen Inhalte relevant für ihre Tätigkeiten waren: Arbeitssicherheit in den Büros, Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz, IT-Sicherheit, Datenschutz, Korruptionsvorbeugung, Umgang mit Geschenken, Einladungen, Zuwendungen, Sponsoring.

Weiterbildung	2020	2021	2022
Anzahl geschulter Mitarbeiter	520	533	586
Schulungsstunden	13.084	20.583	18.627
Schulungsstunden pro Mitarbeiter	25,2	38,5	331,8
Weiterbildungsausgaben in €	217.084	650.517	393.704
Schulungsaufwand pro Mitarbeiter in €	417	1.220	672

Markt- und leistungsgerechte Entlohnung

Alle Mitarbeiter von hGears erhalten ein wettbewerbsfähiges, marktgerechtes Gehalt, das den nationalen Branchenstandards entspricht und stets ein existenzsicherndes Einkommen sichert. Die Vergütung richtet sich

nach Position, Verantwortung und Aufgaben, nicht nach persönlichen Merkmalen wie Geschlecht oder Herkunft. Neben dem festen Grundgehalt sollen variable, leistungsbezogene Gehaltsbestandteile Anreize schaffen. Die Höhe der Vergütung wird regelmäßig überprüft und gegebenenfalls im Rahmen von Personalentwicklungsgesprächen angepasst. Um stets eine faire Vergütung zu gewährleisten, vergleicht hGears die Entgelte fortwährend mit repräsentativen Referenzwerten der Branche und des Marktes.

Hohes Niveau bei Arbeits- und Gesundheitsschutz

Die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter hat für hGears oberste Priorität. Ein sicheres, gesundes, angemessen geschütztes und produktives Arbeitsumfeld einschließlich einer ausgeprägten Sicherheitskultur sind selbstverständlich. Alle Mitarbeiter sind verpflichtet, ihre Aufgaben sicher zu erledigen und alle Anlässe, die ein Risiko für Gesundheit, Sicherheit oder Umwelt darstellen, unverzüglich zu melden. Der Standort Padua ist gemäß ISO 45001 (Arbeitsschutzmanagement) zertifiziert. Dieses Zertifikat sollen die Standorte Schramberg und Suzhou spätestens bis zum Jahr 2024 ebenfalls erhalten.

Arbeitssicherheit	2020	2021	2022
Zahl der Arbeitsunfälle*	19	10	6
Anzahl geleistete Arbeitsstunden	1.508.789	1.729.901	1.679.638
LTAR**	2,52	1,16	0,72
LWDR***	13,4	5,8	9,3
Berufsbedingte Erkrankungen	0	0	0
Todesfälle während der Arbeitszeit	0	0	0

* Unfälle mit Ausfallzeiten von mehr als einem Tag

** LTAR = Zahl der Arbeitsunfälle (mit Ausfallzeit von mindestens einem Arbeitstag) im Verhältnis zu 200.000 Arbeitsstunden

*** LWDR = Verlorene Arbeitstage infolge Arbeitsunfälle im Verhältnis zu 200.000 Arbeitsstunden

Bereits heute sind alle Standorte gemäß ISO 9001 (Qualitätsmanagement) zertifiziert.

hGears verfügt über eine engagierte (Arbeits-)Sicherheitskommission, deren Hauptaufgabe darin besteht, Sicherheitsstandards und Präventionsmaßnahmen zur Vermeidung von Arbeitsunfällen zu entwickeln, zu aktualisieren und umzusetzen. Die Sicherheitskommission unterstützt und koordiniert regelmäßige Risikobewertungen, Schulungen, Sicherheitseinweisungen und Vor-Ort-Inspektionen an den verschiedenen Standorten des Unternehmens. Darüber hinaus dient der Sicherheitsausschuss auch als aktives Forum für Fragen oder Anliegen rund um das Thema Arbeitssicherheit. Die Mitglieder der Kommission analysieren regelmäßig den aktuellen Status quo der Gesundheits- und Sicherheitsaktivitäten von hGears und berichten dem CEO über die Fortschritte in diesem Bereich.

Positive Mitarbeiter-Resonanz

hGears führt regelmäßige Mitarbeitergespräche. Neben der Diskussion individueller Ziele und Erwartungen äußern sich die Mitarbeiter zu ihrer Zufriedenheit mit ihrer Arbeit bei hGears. Dabei wurden auch im Jahr 2022 wieder sehr

positive Resonanzen geben hinsichtlich Motivation, Bleibewilligkeit oder Weiterempfehlung von hGears als Arbeitgeber.

Darüber hinaus liefern diese Gespräche wichtige Informationen, wie das Engagement und die Motivation der Mitarbeiter weiter gestärkt werden können. Als erfolgreich hat sich auch erwiesen, Ideen, Anregungen und Vorschläge von allen Mitarbeitern zu sammeln, um die Unternehmenskultur noch gezielter und damit effektiver zu entwickeln, Veränderungen anzustoßen und nachhaltiges Wachstum für hGears zu unterstützen.

Dauer der Firmenzugehörigkeit	2020	2021	2022
< 5 Jahre	297	413	356
5 – 9 Jahre	168	119	104
10 – 19 Jahre	197	180	181
20 – 29 Jahre	163	158	155
30 – 39 Jahre	42	45	47
≥ 40 Jahre	4	4	4

Vielfalt als Stärke

Diversität bedeutet für hGears nicht nur Chancengleichheit und Toleranz, nicht nur gleiche und faire Behandlung aller Mitarbeiter unabhängig von individuellen Ausprägungen. Vielfalt bedeutet für hGears vor allem auch Wertschätzung für andere Denkweisen, Einschätzungen, Beurteilungen. Eine offene, respektvolle, interkulturelle Kommunikation fördert das gegenseitige Verständnis und hilft, diversitätsspezifische Barrieren in der beruflichen Entwicklung zu vermeiden.

Diversität	2020	2021	2022
Anzahl der Nationalitäten von Mitarbeitern	36	35	36
Anteil Frauen in den beiden ersten Führungsebenen	13,0%	14,0%	16,1%

EINHALTUNG DER ARBEITS- UND MENSCHENRECHTE

Die Einhaltung international vereinbarter Arbeits- und Menschenrechte ist für hGears selbstverständlich. Grundlage sind die „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ (United Nations Guiding Principles on Business and Human Rights), die von den Unterzeichnerstaaten im „Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte“ (CCPR) und im „Internationalen Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte“ (CESCR) kodifiziert wurden.

Ebenso selbstverständlich ist für hGears auch die Einhaltung der Menschenrechte im Rahmen der Anforderungen des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). hGears richtet die Arbeitspolitik des Konzerns ausdrücklich auch an den Grundprinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und deren entsprechenden Übereinkommen aus und fordert dies auch von ihren Lieferanten.

Überwachung der Lieferkette

Bei der Auswahl von Lieferanten achtet hGears auch auf die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards sowie von Arbeits- und Menschenrechten. Ein nennenswerter Teil der für die Herstellung von Komponenten für die e-Mobilität benötigten Rohstoffe kommt aus Entwicklungs- und Schwellenländern. Gerade im Hinblick auf „kritische Materialien“ ist die Nachhaltigkeit in der gesamten Lieferkette entscheidend. Auf der Lieferkette von hGears arbeiten hauptsächlich Unternehmen, die geschnittenes Metall und Pulvermetall liefern. Um die Einhaltung von Arbeits- und Menschenrechten sicherzustellen, verlangt hGears befriedigende Auskunft und entsprechend verbindliche Erklärungen.

hGears verpflichtet sich ausdrücklich zur Achtung, Einhaltung und Durchsetzung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen mit ihren 30 Artikeln und der acht Grundprinzipien (Übereinkommen, Kernarbeitsnormen) der ILO. Diese Verpflichtung bezieht sich sowohl auf die Mitarbeiter im eigenen Unternehmensbereich – unabhängig von der Art ihres Arbeitsvertrages – als auch auf die Mitarbeiter in der Wertschöpfungskette.

Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechtes (Übereinkommen Nr. 87 von 1948)

Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen (Übereinkommen Nr. 98 von 1949)

- hGears schützt die Freiheit der Arbeitnehmer unterschiedslos, ohne vorherige Genehmigung Organisationen/Gewerkschaften nach eigener Wahl zu bilden und solchen Organisationen/Gewerkschaften beizutreten, wobei lediglich die Bedingung gilt, dass sie deren Satzungen einhalten.
- hGears wahrt das Recht der Arbeitnehmer auf Bildung von Vereinigungen, das heißt ihr Recht, sich (gewerkschaftlich) zu organisieren und ihre Tätigkeiten frei und ohne Einschränkung oder Einmischung auszuüben. Dabei besteht ein Schutz vor jeglichen Maßnahmen, die gegen diese Betätigung gerichtet sind.
- hGears ist Kollektivverhandlungen gegenüber immer offen eingestellt, das heißt Verhandlungen mit einer oder mehreren Gewerkschaften über Löhne und Arbeitsbedingungen (Tarifvertrag).

Beseitigung der Zwangsarbeit (Übereinkommen Nr. 105 von 1957)

- hGears verurteilt jegliche Form von Zwangsarbeit, das heißt von erzwungener Arbeit **(a)** als Mittel politischen Zwanges oder politischer Erziehung oder als Strafe gegenüber Personen, die gewisse politische Ansichten haben oder äußern oder die ihre ideologische Gegnerschaft gegen die bestehende politische, soziale oder wirtschaftliche Ordnung bekunden, **(b)** als Methode der Rekrutierung und

Verwendung von Arbeitskräften für Zwecke der wirtschaftlichen Entwicklung, **(c)** als Maßnahme der Arbeitsdisziplin, **(d)** als Strafe für die Teilnahme an Streiks oder **(e)** als Maßnahme rassistischer, sozialer, nationaler oder religiöser Diskriminierung.

Verbot der Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf (Übereinkommen Nr. 111 von 1958)

- hGears achtet jede Unterscheidung, Ausschließung oder Bevorzugung, die auf Grund der Rasse, der Hautfarbe, des Geschlechts, des Alters, des Glaubensbekenntnisses, der politischen Meinung, der nationalen Abstammung oder der sozialen Herkunft vorgenommen wird und die dazu führt, die Gleichheit der Gelegenheiten oder der Behandlung in Beschäftigung oder Beruf aufzuheben oder zu beeinträchtigen.
- hGears hat vor diesem Hintergrund eine eigene Anti-Diskriminierungs-Politik verabschiedet.

Abschaffung der Kinderarbeit (Übereinkommen Nr. 182 von 1999)

- hGears verpflichtet sich, in ihrer Lieferkette jede Form von Kinderarbeit auszuschließen, die das körperliche, sittliche oder seelische Wohl von Kindern gefährden. Dazu gehören alle Arbeiten, die Kinder physisch krank machen oder sexuellem Missbrauch aussetzen, beispielsweise die Beschäftigung mit gefährlichen Maschinen oder Werkzeugen und über lange Stunden.
- hGears unterstützt Initiativen, die Kinder aus jeder Arbeit der vorgenannten Art herausholen und sich um ihre Rehabilitation und soziale Eingliederung

unter gleichzeitigem Eingehen auf die Bedürfnisse ihrer Familien bemühen; dazu gehört auch die unentgeltliche Grundbildung von Kindern.

hGears anerkennt daher alle Beschäftigungsstandards, die auf den von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) erarbeiteten Kernarbeitsnormen basieren. Diese Standards garantieren den Mitarbeitern die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Tarifverhandlungen, verbieten Zwangs- und Pflichtarbeit sowie Kinderarbeit und untersagen Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf.

GESELLSCHAFTLICHE AKTIVITÄTEN

Corporate Responsibility, verantwortliches Handeln von Unternehmen in sozialen Gemeinschaften, und nachhaltiges Handeln sind elementare und integrale Bestandteile der Philosophie und der Konzernstrategie von hGears. Dabei achtet hGears nicht nur ihre Verantwortlichkeit gegenüber allen Stakeholdern und die Nachhaltigkeit der eigenen Wirtschaftstätigkeit, sondern trägt auch mit Produkten und Innovationen bei, die einen wertvollen Beitrag zu ESG-Themen leisten.

Bei hGears ist Nachhaltigkeit ein natürlicher und integraler Bestandteil des Geschäfts – das umfasst Initiativen zur finanziellen, ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen Verantwortung. Die Nachhaltigkeitsanstrengungen der nationalen Gesellschaften basieren auf den Zielen der Vereinten Nationen (UN) für nachhaltige Entwicklung, auf den Erwartungen der Stakeholder und auf internen Richtlinien. Nachhaltige Entwicklungen und Innovationen bilden die Basis der Unternehmensmodelle. Diese Basis ist Voraussetzung zum Verfolgen und Erreichen der relevanten UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung.

In diesem Zusammenhang ist hGears daran gelegen, den Frauenanteil im Unternehmen zu erhöhen. hGears veranstaltet regelmäßig einen „Girls Day“, durch den bei Mädchen das Interesse an technischen und kaufmännischen Berufen geweckt werden soll und Zukunftsperspektiven in der metallverarbeitenden Industrie aufgezeigt werden sollen. Hinzu kommen Mitarbeiterprogramme auf lokaler Ebene wie der „Family Day“, mit dem der Austausch unter den Mitarbeitern auch jenseits der Werkstore gefördert werden soll.

An allen drei Standorten arbeitet hGears mit lokalen Einrichtungen zusammen, um einerseits die Akzeptanz des Umfelds gegenüber den Produktions- und Betriebsanlagen sicherstellen und um andererseits im Sinne unternehmerischer Verantwortung die lokale Wirtschaft bei sozialen oder kulturellen Belangen angemessen zu unterstützen. In diesem Zusammenhang ist auch wichtig, dass hGears bestrebt ist, einen möglichst großen Teil des Einkaufs lokal zu tätigen, um damit ebenfalls positiv zur Entwicklung der Standortregionen beizutragen.

Unterstützung des Jugendsports

hGears unterstützt den Leichtathletik-Nachwuchs des Sportvereins SG Schramberg insbesondere wegen der großen Bedeutung des Sports in der Entwicklung von Kindern. hGears ist in der Region stark verwurzelt – etwa 90 % der Mitarbeiter leben im Umkreis von zehn Kilometern um das Werk – und möchte auch dadurch einen regionalen Beitrag leisten, Kindern zu helfen, Fähigkeiten zu entwickeln, die sie für das Leben besser rüsten: Teamarbeit, Belastbarkeit, Problemlösung und die Fähigkeit, mit Erfolgen und Enttäuschungen umzugehen. Die Mannschaft der SG Schramberg trainiert zweimal pro Woche und nimmt aktiv an Wettkämpfen teil. Im Oktober 2022 konnte hGears den Kindern bei ihrem letzten Werksbesuch neue Trainingsjacken mit hGears Logo übergeben.

CORPORATE GOVERNANCE

Unternehmenswachstum und Nachhaltigkeit sind für hGears keine Gegensätze. Mithilfe einer einheitlichen Unternehmenskultur über alle Standorte, mit Vielfalt der Belegschaft, mit Innovationskraft, mit integrem Verhalten und verantwortungsvollem Wirtschaften harmonisiert hGears profitables Wachstum mit den Anforderungen nachhaltigen Handelns.

Compliance und Transparenz

hGears hat ein leistungsfähiges System mit Governance-Strukturen, Risiko-Management und Compliance-Organisation (GRC) aufgebaut, um die gesteckten Unternehmens- und Nachhaltigkeitsziele zuverlässig zu erreichen und dafür in professioneller Weise mit Risiken und Unsicherheiten an den Märkten sowie im Geschäftsbetrieb umzugehen. Das System sorgt für einen diesbezüglich effizienten Einsatz der Ressourcen und gewährleistet den umfassenden Informationsaustausch innerhalb des Unternehmens. Dieser Bereich ist dem Finanzvorstand der hGears AG direkt unterstellt und steht darüber hinaus im direkten Austausch mit dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates.

Compliance ist für hGears von zentraler Bedeutung. Compliance umfasst die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen, freiwillig eingegangener Selbstverpflichtungen sowie unternehmensinterner Richtlinien. Compliance umfasst insbesondere auch die Bekämpfung von Korruption und Bestechung; beides steht in Ächtung der überwiegenden Zahl von nationalen und internationalen gesetzlichen Regelungen. hGears verurteilt ausdrücklich alle Handlungen dieser Art einschließlich von sogenannten Beschleunigungszahlungen („Facilitation Payments“, sowohl in Bezug auf Amtsträger als auch im Umgang mit Geschäftspartnern und Kunden).

Die zentralen Compliance-Regelwerke von hGears für alle Mitarbeiter sind der Ethik-Kodex und die Anti-Korruptions-Richtlinie. Dieser Kodex formuliert gruppenweit einen verbindlichen Rahmen für gesetzeskonformes und integrires Verhalten, sowohl innerhalb des Unternehmens als auch in Bezug auf Geschäftspartner und Kunden. Der Kodex gilt nicht nur für Regelungen zu Kartellrecht und Korruptionsprävention, sondern auch für die Themen Datenschutz, Interessenkonflikte, Schutz geistigen Eigentums sowie Insidergeschäfte. Der Ethik-Kodex wird regelmäßig an sich verändernde rechtliche Rahmenbedingungen angepasst und weiterentwickelt.

hGears ermutigt alle Mitarbeiter und auch Dritte wie zum Beispiel Geschäftspartner oder Kunden, Compliance-Bedenken offen anzusprechen und mögliches Fehlverhalten umgehend zu melden. Dafür steht eine entsprechende Meldestelle zur Verfügung. Hier können mutmaßliche Verstöße gegen den Ethik-Kodex von hGears oder andere gesetzliche Regelungen vertraulich per e-Mail benannt werden. Im Jahr 2022 – wie auch in den Vorjahren – wurden hGears keine Ereignisse oder Vorfälle von Compliance-Verletzungen bekannt.

Integrität durch Sensibilisierung und Kontrolle

hGears respektiert die Integrität von Marktplätzen und fairem Wettbewerb und verbietet grundsätzlich wettbewerbswidriges Verhalten. In der Berichtsperiode 2022 wie in den Vorjahren wurden keine Vorwürfe bekannt, nach denen hGears gegen wettbewerbsrechtliche oder kartellrechtliche Regelungen verstoßen habe.

Nachhaltigkeit als Bestandteil des Risikomanagements

Sozial-ökologische Risiken sind Teil des Risikomanagementsystems von hGears. Das System ist so konzipiert, dass Risiken frühzeitig erkannt und Gegenmaßnahmen ergriffen werden können. Das Risikomanagementsystem wird im Kapitel Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts eingehend erläutert. In der Unternehmensgruppe sind die Vorstände und ihre untergeordneten operativen Manager für das Risikomanagementsystem verantwortlich. Das Risikomanagement wird durch das interne Kontrollsystem (ICS) unterstützt.

Die Risikoanalyse hat den Klimawandel als relevantes, nicht-finanzielles Risiko für hGears identifiziert. Der Klimawandel kann zu abrupten Veränderungen der Rahmenbedingungen an den Märkten führen, zu Unterbrechungen der Lieferketten aufgrund extremer Wetterereignisse, zu steigenden Energie- und Versorgungskosten oder zu Beeinträchtigungen der Produktionsbedingungen aufgrund signifikanterer Temperatur- und Wetteränderungen im Umfeld der Produktionsanlagen.

Gleichzeitig bieten sich hGears dadurch neue Chancen. hGears ist mit Präzisionsgetriebeteilen und Achsen ein Marktführer im zukunftsorientierten und wegen des Klimawandels stark protegierten und schnell wachsenden Bereich der e-Mobilitätsanwendungen. Zu den Kunden von hGears in diesem Bereich gehören aktuell zum Beispiel die marktführenden Hersteller von e-Bike-Motoren. Langjährige, stabile und nachhaltige Beziehungen prägen die Zusammenarbeit. Mehrere Schlüsselkunden werden von hGears bereits seit über 15 Jahren beliefert. Häufig werden in einem gemeinsamen Entwicklungsprozess unterschied-

lichste Komponenten mit der technologisch optimalen Lösung zur Marktreife gebracht.

Stakeholder-Dialog

hGears steht in engem Austausch mit wichtigen Stakeholder-Gruppen wie Mitarbeitern, Kunden, Zulieferern und Investoren. Der Austausch mit weiteren Stakeholder-Gruppen wird sukzessive intensiviert. Einschätzungen, Stimmungen und Bedürfnisse der Mitarbeiter werden bei flachen und durchlässigen Hierarchiestrukturen im Tagesgeschäft eingesammelt. Mit den Aktionären der hGears AG tauschen sich die Investor Relations in verschiedenen Formaten (Hauptversammlung, Investorenveranstaltungen, virtuelle und reale Roadshows, direkte persönliche Kontakte) aus und erfassen deren Anregungen und Wünsche. Mit Kunden und weiteren Geschäftspartnern stehen die Einzelgesellschaften von hGears in regem Kontakt und tauschen umfassende Informationen zu den jeweiligen Geschäftsgegenständen aus.

EU-TAXONOMIE

Die EU-Taxonomie ist ein von der Europäischen Union (EU) entwickeltes Klassifizierungssystem, das Wirtschaftstätigkeiten mit bestimmten vorgegebenen Kriterien als umweltverträglich definiert. Ziel der EU-Taxonomie ist die Förderung der Investitionen in Unternehmen, die ökologisch nachhaltige Tätigkeiten ausüben. Damit soll die EU-Taxonomie bei der Umsetzung des European Green Deal helfen, insbesondere Klimaneutralität auf dem Gebiet der EU bis zum Jahr 2050 zu erreichen.

Gemäß Artikel 8 der Verordnung (EU) 2020/852 vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung EU 2019/2088 macht hGears Angaben, wie und in welchem Umfang die Wirtschaftstätigkeiten nach den Artikeln 3 und 9 dieser Verordnung als umweltverträglich gelten.

Nach eingehender Prüfung der Wirtschaftstätigkeit auf Grundlage der Delegierten Verordnung (EU) 2021/2139 hat hGears die folgenden Aktivitäten identifiziert, die von der EU-Taxonomie zur Erreichung der beiden Ziele Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel erfasst werden:

3.3: Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien (inklusive CO₂-arme Fahrzeuge)

3.6: Herstellung anderer CO₂-armer Technologien

Für das Geschäftsjahr 2022 sind die Anteile an der Wirtschaftstätigkeit anzugeben, die sowohl taxonomiefähig als auch taxonomiekonform sind. Die Wirtschaftstätigkeit kommt hierbei zum Ausdruck im Umsatz sowie den Investitions- und Betriebsausgaben. Hinzu kommen ergänzende qualitative Angaben zur Unbedenklichkeit hinsichtlich einer eventuell negativen Wirkung der Wirtschaftstätigkeit auf weitere Ziele und schützenswerte Bereiche.

Wirtschaftstätigkeit von hGears im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung: Umsatz

Jahr	Umsatz		Wesentlicher Beitrag zu EU-Umweltzielen*	Beeinträchtigung weiterer EU-Umweltziele***	Mindestschutz ****
	Insgesamt	Anteil Taxonomiefähig	Anteil Taxonomiekonform**		
2021	134,9 Mio. €	42,9 Mio. €	–		
e-Mobility		32,2 %	–		
e-Tools		0,0 %	–		
Conventional		0,0 %	–		
Σ		32,2 %	–		
2022	135,3 Mio. €	92,9 Mio. €	76,1 Mio. €		
e-Mobility		38,4 %	38,4 %	Die Prüfung der Wirtschaftstätigkeiten konnte keine Verletzung von EU-Zielen feststellen.	Der Mindestschutz ist bei allen Wirtschaftstätigkeiten gewährleistet.
e-Tools		30,9 %	18,4 %		
Conventional		0,0 %	0,0 %		
Σ		69,3 %	56,8 %		

* Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel ** Im Jahr 2021 nicht Teil der Pflichtberichterstattung *** Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme **** Gewährleistung der Mindestschutzkriterien hinsichtlich der Arbeitssicherheit sowie der Arbeits- und Menschenrechte

Wirtschaftstätigkeit von hGears im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung: **Investitionen**

Jahr	Investitionsausgaben („CapEx“)		Wesentlicher Beitrag zu EU-Umweltzielen*	Beeinträchtigung weiterer EU-Umweltziele***	Mindestschutz ****
	Insgesamt	Anteil Taxonomiefähig	Anteil Taxonomiekonform**		
2021	14,7 Mio. €	5,2 Mio. €	–		
e-Mobility		35,4 %	–		
e-Tools		0,0 %	–		
Conventional		0,0 %	–		
Σ		35,4 %	–		
2022	16,6 Mio. €	12,1 Mio. €	10,6 Mio. €		
e-Mobility		62,7 %	62,7 %	Die Prüfung der Wirtschaftstätigkeiten konnte keine Verletzung von EU-Zielen feststellen.	Der Mindestschutz ist bei allen Wirtschaftstätigkeiten gewährleistet.
e-Tools		9,9 %	1,0 %		
Conventional		0,0 %	0,0 %		
Σ		72,6 %	63,7 %		

Wirtschaftstätigkeit von hGears im Sinne der EU-Taxonomie-Verordnung: **Geschäftsbetrieb**

Jahr	Betriebsausgaben („OpEx“)		Wesentlicher Beitrag zu EU-Umweltzielen*	Beeinträchtigung weiterer EU-Umweltziele***	Mindestschutz ****
	Insgesamt	Anteil Taxonomiefähig	Anteil Taxonomiekonform**		
2021	8,0 Mio. €	1,6 Mio. €	–		
e-Mobility		19,5 %	–		
e-Tools		0,0 %	–		
Conventional		0,0 %	–		
Σ		19,5 %	–		
2022	7,0 Mio. €	5,2 Mio. €	4,5 Mio. €		
e-Mobility		53,8 %	53,8 %	Die Prüfung der Wirtschaftstätigkeiten konnte keine Verletzung von EU-Zielen feststellen.	Der Mindestschutz ist bei allen Wirtschaftstätigkeiten gewährleistet.
e-Tools		19,7 %	9,9 %		
Conventional		0,0 %	0,0 %		
Σ		73,5 %	63,7 %		

* Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel ** Im Jahr 2021 nicht Teil der Pflichtberichterstattung *** Nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung, Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme **** Gewährleistung der Mindestschutzkriterien hinsichtlich der Arbeitssicherheit sowie der Arbeits- und Menschenrechte

Taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten

Eine Wirtschaftsaktivität kann als (ökologisch) nachhaltig oder als taxonomiekonform eingestuft werden, wenn sie sowohl die Anforderungen der formalen Beschreibung als auch alle technischen Bewertungskriterien erfüllt. Diese Bewertungskriterien setzen sich aus den Kriterien für einen wesentlichen Beitrag sowie den DNSH-Kriterien („do no significant harm“) zusammen. Darüber hinaus müssen die in der EU-Taxonomie-Verordnung festgelegten Mindestschutzkriterien eingehalten werden. In diesem Zusammenhang hat hGears lediglich das Umweltziel Klimaschutz identifiziert. Die im Folgenden dargestellten weitergehenden Analysen wurden daher auf den Anhang I der EU-Taxonomie-Verordnung beschränkt.

Wesentlicher Beitrag

Produkte von hGears, insbesondere Zahnräder, Achsen und ähnliche Komponenten, tragen maßgeblich dazu bei, sowohl die stärkere Elektro-Mobilität zu unterstützen („3.3: Herstellung von CO₂-armen Verkehrstechnologien“, inklusive CO₂-arme Fahrzeuge) als auch Verbrennungsmotoren durch Elektromotoren zu ersetzen („3.6: Herstellung anderer CO₂-armer Technologien“); Letzteres geschieht durch hGears zum Beispiel mit der Herstellung von wichtigen Komponenten für Kleinfahrzeuge und Werkzeuge im Außeneinsatz.

Einhaltung der Mindestschutzanforderungen

Die Einhaltung der Mindestschutzanforderungen (Artikel 18 der Taxonomie-Verordnung) ist eine weitere Voraussetzung, damit eine Wirtschaftsaktivität die Taxonomie-Konformität erfüllen kann. Unternehmen haben in dem Zusammenhang angemessene Prozesse und Verfahren einzuführen, um negative Einflüsse auf vor allem vier Themenfelder zu vermeiden: Menschenrechte (einschließlich Arbeits- und Verbraucherrechte), Besteuerung, Korruption und

Bestechung sowie unbeeinträchtigter Wettbewerb. Im Rahmen der Prüfung auf Konzernebene haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, die auf einen Verstoß oder eine Nichteinhaltung hinweisen.

hGears hat Mechanismen im Konzern implementiert, die über eine angemessene Risikobeurteilung und vorgesehene spezifische Gegenmaßnahmen die Einhaltung der entsprechenden Anforderungen sicherstellen. Neben internen Richtlinien und Systemen sowie einem entsprechenden Lieferantenauswahlverfahren gehören hierzu auch die Verpflichtung von Lieferanten und relevanten Partner auf anerkannte Standards und regelmäßig durchgeführte Kontrollen.

Ermittlung der Taxonomie-Kennzahlen

Die Ermittlung der Taxonomie-Kennzahlen und die Berichterstattung über taxonomiefähige und taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten von hGears erfolgt gemäß des delegierten Rechtsaktes zu den Veröffentlichungspflichten. Kennzahlen sind die Anteile taxonomiefähiger und taxonomiekonformer Umsatzerlöse, Investitions- und Betriebsausgaben.

Umsatzerlöse. Der in Artikel 8 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) 2020/852 genannte Umsatzanteil wird berechnet als der Teil des Nettoumsatzes mit Waren oder Dienstleistungen, einschließlich immaterieller Güter, die mit taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten (Zähler) verbunden sind, dividiert durch den Nettoumsatz (Nenner) im Sinne von Artikel 2 Nummer 5 der Richtlinie 2013/34/EU.

Investitionsausgaben. Investive Ausgaben oder auch „Capital Expenditure“ (CapEx) im Sinne der EU-Taxonomie

umfassen die Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten während des betrachteten Geschäftsjahres vor Abschreibungen und Neubewertungen, einschließlich solcher, die sich aus Neubewertungen und Wertminderungen für das betreffende Geschäftsjahr und ohne Änderungen des beizulegenden Zeitwerts ergeben. Dies umfasst auch Zugänge an Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten, die aus Unternehmenszusammenschlüssen resultieren. Die Investitionsausgaben umfassen Kosten, die auf der Grundlage der IFRS Standards IAS 16 Sachanlagen, Paragraph 73, Buchstabe (e), Ziffer (i) und Ziffer (iii), IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte, Paragraph 118, Buchstabe (e), Ziffer (i), IAS 40 Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien, Paragraph 79(d), Ziffern (i) und (ii) (für das Anschaffungskostenmodell), IAS 41 Landwirtschaft, Paragraph 50, Buchstaben (b) und (e) und IFRS 16 Leasingverhältnisse, Paragraph 53, Buchstabe (h) gebucht werden. Taxonomiefähige und -konforme Investitionsausgaben beziehen sich auf Vermögenswerte, die mit taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, oder sind Teil eines Plans zur Ausweitung von taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten oder zur Umwandlung taxonomiefähiger in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten.

Betriebsausgaben. Die Betriebsausgaben oder auch „Operating Expenditure“ (OpEx) im Sinne der EU-Taxonomie umfassen direkte, nicht kapitalisierte Kosten, die sich auf Forschung und Entwicklung, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristiges Leasing, Wartung und Reparatur sowie sämtliche anderen direkten Ausgaben im Zusammenhang mit der täglichen Wartung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens, die notwendig sind, um die Funktionsfähigkeit sicherzustellen. Die taxonomiefähigen und -konformen Betriebsausgaben können sich auf

Vermögenswerte oder Prozesse beziehen, die mit taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten verbunden sind, oder Teil eines Plans zur Ausweitung von taxonomiekonformen Wirtschaftstätigkeiten oder zur Umwandlung taxonomiefähiger in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten sind.

Zur Bestimmung der taxonomiefähigen und -konformen Betriebsausgaben von hGears wurden in einem ersten Schritt die Aufwendungen im Berichtsjahr daraufhin analysiert, welcher Anteil davon sich auf Vermögenswerte oder Prozesse bezieht, die mit den taxonomiefähigen und -konformen Wirtschaftstätigkeiten 3.3 und 3.6. verbunden ist (Zähler). Die so ermittelten taxonomiefähigen und -konformen Betriebsausgaben wurden zu den gesamten von der Taxonomie erfassten Betriebsausgaben (Nenner) ins Verhältnis gesetzt. Eine direkte Zuordnung zu Betriebsausgaben im Konzernabschluss ist von der Taxonomieverordnung nicht vorgesehen.

IMPRESSUM

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Halbjahresfinanzberichts vorliegenden Informationen. Sie stellen keine Garantie für zukünftige Leistungen und Ergebnisse dar und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von hGears liegen, wie z. B. zukünftige Marktbedingungen, regulatorische Änderungen oder das Verhalten anderer Marktteilnehmer. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und die Finanzlage wesentlich von den hier gemachten Angaben abweichen. hGears übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren. Bestimmte Zahlenangaben, Finanzinformationen und Marktdaten, einschließlich Prozentsätze, in diesem Dokument wurden nach den gängigen kaufmännischen Standards gerundet. Darüber hinaus kann es vorkommen, dass sich diese gerundeten Zahlen in Tabellen und Diagrammen nicht genau zu den in den jeweiligen Tabellen und Diagrammen enthaltenen Gesamtsummen addieren. Der Geschäftsbericht der hGears AG erscheint in deutscher und englischer Sprache. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Bei Nennung von Personen in dieser Veröffentlichung sind immer jeweils weibliche, männliche und diverse (zum Beispiel trans- und intersexuelle) Personen gemeint. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und/oder aus formalen oder technischen Gründen, wie begrenztem Platz oder der besseren Auffindbarkeit von Webtexten, werden nicht immer alle Varianten genannt.

Herausgeber

hGears AG

Brambach 38
78713 Schramberg
Deutschland

Telefon: +49 (0) 7422 566 222

Fax: +49 (0) 7422 566 805

E-Mail: ir@hgears.com

Web: hgears.com

Konzept und Texterstellung

GFD – Gesellschaft
für Finanzkommunikation mbH

Fellnerstr. 7 – 9
60322 Frankfurt am Main
Deutschland

Telefon: +49 (0) 69 9712470

E-Mail: dentz@gfd-finanzkommunikation.de

Web: gfd-finanzkommunikation.de

Design und Satz

Hirschfeld Design
Grafik.Design & Werbung

Ridlerstr. 30
80339 München
Deutschland

Telefon: +49 (0) 89 505045

E-Mail: petra@hirschfeld-design.de

Web: hirschfeld-design.de

Veröffentlichungsdatum 30. März 2023

